Ausgabe 03|2014

LebensArt

DAS STADTMAGAZIN FÜR GLADBECK

Werbegemeinschaft hat 2014 noch viel vor

Ostermarkt lockt in die Innenstadt

Flüchtlingshilfe ist für Menschen in Not da

Autohaus Bellendorf CB

SPEZIELLER SERVICE IST UNSERE STÄRKE

SEAT

DER NEUE SEAT LEON CUPRA.

Das SEAT-Extra-Easy-Paket.

Jetzt SEAT Leon, Ibiza oder Mii mit Preisvorteilen bis zu 4.900,- € finanzieren.

0 % Zinsen, 4 Jahre Garantie, Vollkasko für nur 25 €/Monat *

* Nur für SEAT Neufahrzeuge, Fahrerkreis ab 25 Jahre

Pelsstr. 35 · 46244 Bottrop Kirchhellen · Tel: (0 20 45) 4 111 0-0 · www.bellendorf.de

Freuen Sie sich auf königlichen Genuss ...

Ab Ende März wird auf Hof Umberg der erste Spargel gestochen.
Immer in der gewohnt ausgesuchten Landqualität und stets frisch für Sie in Umbergs Hofladen zu bekommen. So begrüßen wir den Frühling.

Übrigens:
In unserem Hofladen bekommen Sie weiterhin Umbergs Äpfel und Apfelsaft.

Hof Umberg
Overhagener Feld 10 · Bottrop-Kirchhellen · Telefon: 02045/5103 · www.hof-umberg.de

Gladbeck blüht auf!

Es grünt und blüht in und um Gladbeck. Die Natur erwacht zu neuem Leben. Die ersten herrlich warmen Frühlingstage durfen wir bereits genießen. Und das tat jeder auf seine ganz eigene Weise: Ob mit einem Kaffee und einem guten Buch in der Sonne, mit dem ersten Eis des Jahres, einem ausgedehnten Frühlingsspaziergang oder beim Shoppen der neuen Frühlingsgarderobe. Die ersten warmen Sonnenstrahlen des Jahres luden einfach zu all diesem und noch vielem mehr ein.

Auch die Gladbecker Kaufleute lassen sich gerne vom Frühling inspirieren und verschenkten traditionell Blumen an ihre Kunden, um die blühende Jahreszeit zu begrüßen. Und schon am 11. April wartet wieder ein kleines Geschenk auf die Gladbecker Kunden, dann nämlich verteilen die Geschäfte bunte Ostereier. Eine schöne Tradition, die die Werbegemeinschaft schon seit einigen Jahren pflegt.

Ebenso steht es mit dem Ostermarkt, auch dieser findet in diesem Jahr wieder statt und lockt mit zahlreichen Ständen. Sie verwandeln die Innenstadt in eine bunte Osterwiese. Einmalig in der Region und daher über die Grenzen Gladbecks hinaus bekannt und beliebt ist der Markt. Das liegt vielleicht auch daran, dass das Organisationsteam jedes Jahr aufs neue viel Liebe und Herzblut in die Vorbereitung und die Auswahl der Stände steckt. So wird der Ostermarkt letztlich auch zu einem Treffpunkt für Jung und Alt und vor allem für die ganze Familie. Denn wo lässt es sich besser auf die Eiersuche einstimmen, als hier?

Bleibt zu hoffen, dass Petrus weiterhin nicht mit schönem Wetter geizt und die Veranstaltung bei einem lauen Lüftchen und vor allem viel Sonnenschein stattfinden wird.

Herzlichst,

Ihre Gabriele Knafla

Anzeige

Willkommen im neuen Zuhause.

Wohnen am Schultenkamp

Mein Haus. Mein Dorf. Mein Leben.
Im Herzen von Bottrop-Kirchhellen.

Komfortables und bequemes Wohnen und das mitten in der Natur, im Herzen von Kirchhellen. Im Wohngebiet Schultenkamp können Sie ab sofort Ihr neues Zuhause finden. Wir haben den zweiten Bauabschnitt eröffnet und bieten Ihnen hier verschiedene Wohn-Träume an. Da wir an die Zukunft denken und jedem ein Zuhause nach seinen individuellen Bedürfnissen schaffen wollen, bieten wir neben Einfamilien- und Reihenhäusern auch exklusive Wohnungen an, die mit viel Platz aufwarten und auch den Ansprüchen im Alter gerecht werden.

Entdecken Sie jetzt unsere Einfamilien- und Reihenhäuser im 2. Bauabschnitt. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns und erleben Sie Ihren persönlichen Traum vom Wohnen.

www.wohnen-am-schultenkamp.de

SPEZIAL	6	**Werbegemeinschaft hat viel vor**
	8	**Ostermarkt lädt ein**
AKTUELL	11	**Neues Leben am Markt**
	12	**Hilfe für Flüchtlinge**
	14	**Pläne für das Schlachthofgelände**
SPEZIAL	15	**Neue „Möglichmacher“ gesucht**
REISE	19	**Brasilien – das Land der WM**
KAUFMANNSCHAFT	22	**Rundum schick dank Stöckelwild**
	22	**Mustergräber bei GRÜNE AKZENTE**
	23	**Frische Eier aus dem Automaten**
	24	**Service von Gartenbauer Valentin**
	25	**Neues Gesicht bei LUEG**
KURZ & KNAPP	26	**Fortbildung für Vorlesepaten**
	26	**Elf neue Bäume am Jovypark**
	26	**Freiwilliges Ökologisches Jahr**
	27	**Spende für Kinderhospizdienst**
	27	**O-Ton-Charts-Tour**
UNTERHALTUNG	28	**Spiel-Tipp**
	29	**Buch-Tipp**
TERMINE	30	**Aktuelle Termine**

Impressum

Nächster Erscheinungstermin:
25. April 2014

Anzeigenschluss:
17. April 2014

Ein Produkt der aureus GmbH

aureus

Geschäftsführer Oliver Mies
Lehmschlenke 94
46244 Bottrop-Kirchhellen
Fon: (0 20 45) 40 14 - 60
Fax: (0 20 45) 40 14 - 66

Internet: www.aureus.de

E-Mail-Kontakte:
Anzeigen: anzeigen@aureus.de
Redaktion: redaktion@aureus.de

Redaktion: Gabriele Knafla (gk) – Redaktionsleiterin, Jana Golus (go); Namentlich und nicht mit einem Redaktionskürzel gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Titelbild: © drubig-photo - fotolia

Layout/Produktion: Bianca Roth – Produktionsleiterin, Nicole Karger

Medienberater: Oliver Mies, Christian Sklenak

Anzeigenpreisliste: Januar 2013

Auflage: 30.000

Erscheinungsweise: monatlich

Anzeigenschluss: 7 Tage vor Erscheinung

Verbreitung: Gladbeck – Rentfort-Nord, Alt-Rentfort, Zweckel, Schultendorf, Mitte-West, Mitte-Ost, Ellinghorst, Butendorf

Copyright: aureus GmbH Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet, die Vervielfältigung auf Datenträger sowie die Übernahme und Nutzung der vom Verlag für Kunden gestalteten Werbeanzeigen bedarf vorab der schriftlichen Zustimmung des Verlages. Unverlangt ohne Porto eingehende Beiträge werden nicht zurückgesandt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.

Anzeige

Foto: Egon Maier

Werbegemeinschaft hat große Pläne

Von einer Baustelle lassen sich die Gladbecker Geschäftsleute nicht entmutigen, ganz im Gegenteil, sie blicken auf ein spannendes Jahr 2014

Die Werbegemeinschaft ist voller Elan in das Jahr 2014 gestartet. Dabei stehen die Geschäftsleute in diesem Jahr vor großen Herausforderungen. Denn schon Ende April beginnen die Bauarbeiten auf der Hochstraße. LebensArt traf sich mit Matthias Alt, Vorsitzender der Werbegemeinschaft, zum Interview.

Wie ist die Gladbecker Werbegemeinschaft in das Jahr 2014 gestartet?

„Wir haben zu Beginn des Jahres tatkräftige Unterstützung durch Martin Volmer vom Weinhandel „entdeckerweine“ bekommen. Zusätzlich haben wir uns die Frage gestellt, wie wir die Werbegemeinschaft zukünftig auf breitere Füße stellen können. Das „Integrierte Handlungskonzept Innenstadt“ und der damit verbundene Blick auf die lokale, ethnische Ökonomie bietet uns dafür eine gute Basis.“

„Wir hoffen, dass uns die Kunden trotz Baustelle die Treue halten.“

Sie wollen also die Mitgliederzahl erhöhen?

„Ja. Derzeit umfasst die Werbegemeinschaft 71 Mitglieder. Wir sind aber kein „closed shop“, also keine geschlossene Gruppierung, sondern offen für alle Gladbecker Unternehmer. Daher freuen wir uns über neue Geschäftsleute, die uns in unserer Arbeit unterstützen wollen.“

Wie wollen Sie sich zukünftig gegen große Einkaufszentren behaupten?

„Gegen diese Zentren kommen wir in einigen Dingen nicht an, wohl aber was den Service angeht. Außerdem entwickeln wir immer wieder Ideen für Veranstaltungen, die uns von eben solchen Einkaufszentren abheben. Das Stadtpicknick im vergangenen Jahr ist ein gutes Beispiel dafür. Zahlreiche Gladbecker Bürger haben begeistert daran teilgenommen und so wird es in diesem Jahr eine Wiederholung der Veranstaltung geben.“

Welche Aktivitäten haben Sie darüber hinaus geplant?

„Neu wird der „Gladbecker Mittsommer“ sein. Diese Veranstaltung findet am 13. Juni statt und soll auf den Sommer und die Urlaubs- und Ferienzeit einstimmen. Aber auch die verkaufsoffenen Sonntage zu „Gladbeck total“ und zum Appeltatenfest sind wieder ein fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders.“

Beim ersten Gladbecker Stadtpicknick ging es gemütlich zu. Eine Neuauflage soll in diesem Jahr folgen.

Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft – die Werbegemeinschaft verteilt immer wieder gerne kleine Präsente an ihre Kundschaft.

Nun sollen ja Ende April die Bauarbeiten an der Hochstraße beginnen. Haben Sie Sorge, dass die Kunden dann wegbleiben könnten?

„Jetzt geht es endlich los. Wir freuen uns, über das, was wir bekommen. Eine attraktive, moderne, neue Fußgängerzone. Dafür müssen natürlich die besagten Baumaßnahmen erfolgen. Wir hoffen, dass uns die Kunden trotzdem treu bleiben. Denn wir wollen die Baustelle positiv begleiten. Wir stehen im regelmäßigen Kontakt mit dem Baustellen-Management und der Stadt. Natürlich ist uns bewusst, dass es Lärm und Dreck geben wird, aber wir wissen auch, was uns danach erwartet und darauf freuen wir uns."

Wie sehen Sie die weitere Entwicklung der Innenstadt?

„Wir freuen uns, dass endlich eine Lösung für das P&C-Gebäude gefunden wurde. Wir hoffen außerdem sehr, dass es auch für den Leerstand des ehemaligen Hertie-Gebäudes bald eine Lösung geben wird. Unser Wunsch ist es natürlich, dass wir trotz der Baustelle, die Kunden weiterhin für Gladbeck begeistern können. Denn hier gibt es wirklich ein gutes Angebot und dazu einen wirklich guten Service."

Vielen Dank für das Gespräch.

Aktionen in Gladbeck

11. April
Ostereieraktion – Die Werbegemeinschaft verteilt bunte Ostereier an alle Kunden.

12. und 13. April
Ostermarkt – Verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt.

3. und 4. Mai
„Gladbeck total" – Verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt.

13. Juni
„Gladbecker Mittsommer" – Die Geschäfte haben bis 23 Uhr geöffnet.

29. Juni
2. Gladbecker Stadtpicknick – Verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt.

6. und 7. September
Appeltatenfest – Verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt.

28. November
Zimtsternfest – Mitternachtsshopping im Advent.

5. bis 7. Dezember
Nikolausmarkt – Bunter Markt auf dem Rathausplatz.

Foto: Egon Maier

Buntes Treiben in der Innenstadt

Gladbecker Ostermarkt findet zum 15. Mal statt – Der Kunsthandwerkermarkt bietet Interessantes für Groß und Klein

„Der Ostermarkt ist ein wirklich schöner Kunsthandwerkermarkt, wo die Leute etwas entdecken, schlemmen und sich wohlfühlen können“, sagt Ulrike Rodewald, Organisatorin des Ostermarktes. Am 12. und 13. April ist es wieder soweit und die Gladbecker Innenstadt füllt sich in der Fußgängerzone von der Hochstraße bis zur Horster Straße mit bunten Ständen und auch die Geschäfte in der Innenstadt öffnen zum verkaufsoffenen Sonntag ihre Türen. Bereits zum 15. Mal findet der Ostermarkt in diesem Jahr statt und bietet etwas für die ganze Familie.

Gerade die Kleinen kommen hier nicht zu kurz, denn das Angebot rund um das Thema Ostern ist vielversprechend. „An einem Bastelstand können die Kinder Osterkörbchen gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern basteln. In die Körbchen kommt dann auch direkt ein Ei und Stroh, aber die Kinder haben die Möglichkeit, ihr Körbchen auch in den Geschäften mit einem großen Osterei vor der Tür abzugeben, um es dort füllen zu lassen. Abgeholt werden kann das Körbchen dann am Ostersamstag“, erzählt Ulrike Rodewald. Aber nicht nur ihr eigenes Osterkörbchen können die Kinder hier basteln. Auch Ponyreiten, mit dem Kinderkarussell fahren, Kinderschminken oder Tiere streicheln sind weitere Unterhaltungsmöglichkeiten „Welche Tiere in diesem Jahr dabei sind, bleibt aber eine Überraschung“, sagt Ulrike Rodewald. Für tolle Erinnerungsfotos steht extra ein Fotograf bereit.

„Der Ostermarkt ist ein speziell auf Familien abgestimmtes Fest.“

Fehlen darf bei einem Ostermarkt natürlich auf keinen Fall der Osterhase und der läuft in diesem Jahr höchstpersönlich durch die Stadt und verteilt Luftballons. „Unser Ostermarkt ist ein speziell auf Familien abgestimmtes Fest. Hier sollen alle etwas passendes finden, woran sie sich erfreuen“, erklärt Ulrike Rodewald. Deshalb können auch die Eltern, die ungestört über den Markt flanieren möchten, ihre Kinder in Betreuung geben. Kinder zwischen zwei und sieben Jahren werden am Samstag von 10 bis 14 Uhr und am Sonntag von 13 bis 18 Uhr im

© Picture-Factory - fotolia.de

Gladbecker Kinderzimmer im Ärztehaus an der Friedrichstraße betreut. Hier werden die Kinder mit Aktionen unterhalten, während die Eltern in Ruhe bummeln und sich die tollen Kunsthandwerksgegenstände ansehen können.

Für ein tolles musikalisches Programm sorgt beim diesjährigen Ostermarkt Rainer Migenda. Der Gladbecker Liedermacher wird am Samstag von 14 bis 17 Uhr und am Sonntag von 13 bis 17 Uhr auf dem Europaplatz Rock, Pop und Country zum Besten geben.

Und auch für Feinschmecker, die gerne schlemmen, gibt es hier viel Auswahl. „Wir haben einen Stand, der selbstgepressten Apfelsaft verkauft, die Appeltatenmajestäten werden frische Apfelwaffeln backen, es gibt Crêpes und etwas ganz Besonderes, nämlich einen Struwenstand. Hier werden Hefeküchlein angeboten, die in heißem Fett gebacken wurden“, erzählt Ulrike Rodewald. „Ich kannte das gar nicht, aber jetzt bin ich ein Fan, denn das schmeckt total lecker.“ Auch Backschinken, Wildlachs, Bratwurst und Reibekuchen locken Genießer auf den Ostermarkt.

Natürlich dürfen bei einem Markt die Stände nicht fehlen und bei denen gibt es einiges zu entdecken. Egal ob Honig, selbstgenähte Puppenkleider, Blumen, Holzfiguren, Schmuck oder Vasen – hier findet sicherlich jeder etwas. „Wir haben in diesem Jahr auch einige neue Stände dabei, zum Beispiel einen mit tollen Patchworkarbeiten“, sagt Ulrike Rodewald. „Es melden sich auch immer mehr Gladbecker für einen Stand auf dem Ostermarkt an“, erzählt die Organisatorin. In diesem Jahr ist sie erstmalig alleine für die Organisation zuständig. Und das ist eine anspruchsvolle Aufgabe, denn mittlerweile haben sich schon über 60 Stände angemeldet. Angefangen hatte der Markt im Jahr 1999 mit gerade einmal 11 Ständen. go

Weitere Infos finden Sie unter ostermarkt-gladbeck.de.

Foto: Gabriele Knafla

Im vergangenen Jahr organisierten Ulrike Rodewald und Erika Sonnabend den Ostermarkt gemeinsam. Nun übernimmt Ulrike Rodewald die Aufgabe alleine.

Foto: Privat

Anzeige

Stadt Gladbeck
Mathias-Jakobs-Stadthalle
Plätze sichern!!!
Kultur in Gladbeck
THEATERABOS
2014/2015

ABO E – Theater für Kinder ab 5 Jahren

DER ZAUBERER VON OZ
Kindermusical nach dem Märchen von L. Frank Baum
Mittwoch, 17.09.2014, 15.30 Uhr

PIPPI LANGSTRUMPF
Kindertheaterstück mit Musik nach den Geschichten von Astrid Lindgren
Mittwoch, 5.11.2014, 15.30 Uhr
THEATER auf Tour, Darmstadt

RITTER ROST BEST OF REVUE -
das Jubiläums-Musical für Kinder von 5 bis 95 von Jörg Hilbert
Mittwoch, 14.01.2015, 15.30 Uhr
Leuchtende Augen Produktion Hamburg

NILS HOLGERSSON -
Inga Hellquist, nach Selma Lagerlöf
Mittwoch, 27.05.2015, 15.30 Uhr
Westf. Landestheater Castrop-Rauxel

Stadthallenkasse: Info- und Kartentelefon: 02043/99-2682
Friedrichstr. 53 – 45964 Gladbeck

Gleiche Rechte

Gleichberechtigung ist eine zentrale Voraussetzung für die Überwindung von Armut.

Bitte helfen Sie mit!

Spendenkonto Brot für die Welt:
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

www.brot-fuer-die-welt.de

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Stadt Gladbeck
Mathias-Jakobs-**Stadthalle**

Plätze sichern!!!

Kultur in Gladbeck
THEATERABOS 2014/2015

ABO H – Theater für Kinder ab 8 Jahren

DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH von Michael Ende
Donnerstag, 06.11.2014, 15.30 Uhr
Konzertdirektion Bingel GmbH, Darmstadt

DIE LEGENDE VON MULAN
eine musikalische Produktion von Christian Gundlach
Donnerstag, 18.12.2014, 15.30 Uhr
Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

IN 80 TAGEN UM DIE WELT
Abenteuerstück nach Jules Vernes
Donnerstag, 26.02.2015, 15.30 Uhr
Konzertdirektion Bingel GmbH, Darmstadt

DIE GRANDIOSEN ABENTEUER DER TAPFEREN JOHANNA HOLZSCHWERT
ein historisches Abenteuerspiel im Hier und Jetzt
Donnerstag, 21.05.2015, 15.30 Uhr
Theater Mummpitz, Nürnberg

Stadthallenkasse: Info- und Kartentelefon: 02043/99-2682
Friedrichstr. 53 – 45964 Gladbeck

Lösung für ehemaliges P&C-Gebäude

Am Markt entsteht ein neues Stadtquartier – Die Firma Jockenhöfer und Babiel aus Bottrop schafft hier neue Wohn- und Geschäftshäuser

„Wir sind am Ziel – die Tinte ist trocken!“ freut sich Bürgermeister Ulrich Roland. „Ich bin am am 17. Februar darüber informiert worden, dass das ehemalige P&C-Kaufhaus am Gladbecker Markt verkauft worden ist. Die seit 2008 nur noch teilgenutzte und seit 2011 leerstehende, inzwischen desolate Immobilie kann nun abgerissen werden. Zwischen Marktplatz, Horster Straße und Bachstraße soll ein neues Stadtquartier mit drei Wohn- und Geschäftshäusern entstehen!“

Käufer ist die Firma Jockenhöfer und Babiel. Die Gesellschaft will das Areal an diesem markanten Punkt der Gladbecker Fußgängerzone nun neu entwickeln und zu einem Schmuckstück im Eingangsbereich zur Innenstadt aufwerten. „Direkt am Markt planen wir ein neues Wohn- und Geschäftshaus mit Gewerbeflächen im Erdgeschoss. In den drei Obergeschossen sollen hochwertige barrierefreie Eigentumswohnungen mit Blick auf den Markt entstehen,“ erläutert Heinrich Jockenhöfer die Pläne für den Nachfolgebau des ehemaligen P&C-Hauses. „In der Horster Straße wird sich ein weiteres Wohn- und Geschäftshaus mit Blickrichtung zur Friedrichstraße anschließen. Dort planen wir in den Obergeschossen betreutes Wohnen. Die weiße Villa am Markt, in der früher die Spar- und Darlehnskasse ihren Sitz hatte, soll zukünftig besser zur Geltung kommen: Sie wird saniert und barrierefrei umgebaut. An der Bachstraße wird ein viertes neues Wohnhaus entstehen, in dem wir öffentlich geförderte Wohnungen planen.“

„Für die Innenstadt ist dies ein außerordentlich gutes Signal,“ kommentiert der städtische Wirtschaftsförderer Peter Breßer-Barnebeck. „Seit dem ersten Gespräch mit der Firma Jockenhöfer und Babiel über ein mögliches Engagement des Unternehmens am Markt zeichnete sich ab, dass dies eine realistische Entwicklungsperspektive für die Lösung des Leerstandes darstellt und eine Aufwertung der südlichen Innenstadt bedeutet. Der große Vorteil aus städtischer Sicht: Die Herren Jockenhöfer und Babiel sind seit langem bekannte Akteure in unserer Stadt, die stadtprägende Projekte erfolgreich realisiert haben: Der neue van-Suntum-Block, das Wohnen im Rathauspark mit dem neuen Gesundheitsamt oder die Verwaltungsgebäude an der Wilhelmstraße für das Sozialamt, das Jobcenter und die Post.“ Heinrich Jockenhöfer sieht das Engagement seines Unternehmens auch als Bekenntnis zu seiner Heimatstadt Gladbeck: „Wir wissen aus unserer langjährigen Erfahrung, dass es in Gladbeck einen Markt für qualitätvolles Wohnen gerade auch in der Innenstadt gibt. In der Kombination mit Gewerbeflächen sehen wir gute Entwicklungschancen für diesen attraktiven Standort am Marktplatz.“ Als nächster Schritt wird in Gesprächen zwischen Jockenhöfer und Babiel und der Stadt der Fahrplan für den Abriss des ehemaligen P&C-Gebäudes sowie zur Neubebauung des Quartiers am Marktplatz abgestimmt. gk

Foto: Jana Golus

Das ehemalige P&C-Gebäude ist verkauft und soll zu einem Wohn- und Geschäftshaus entwickelt werden.

Anzeige

In Gladbeck gestrandet

© Butch - Fotolia.com

Der Evangelische Kirchenkreis Gladbeck-Bottrop-Dorsten bietet Flüchtlingen eine Anlaufstelle und hilft beim Asylverfahren

„Kein Mensch verlässt seine Heimat ohne Gründe dafür zu haben", sagt Pfarrerin Reile Hildebrandt-Junge-Wentrup. „Die Flüchtlinge, die zu uns kommen, haben oft Schlimmes erlebt, wurden massiv verfolgt, vergewaltigt oder lebten in Kriegsgebieten und am Existenzminimum." Diesen Menschen, die keine andere Möglichkeit sahen, als ihre Heimat zu verlassen, bietet der Evangelische Kirchenkreis Gladbeck-Bottrop-Dorsten im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Gladbeck eine Anlaufstelle. „Wir sind eine von den Behörden völlig unabhängige Einrichtung und das ist in diesem Bereich auch richtig und wichtig", sagt die Pfarrerin.

14.463 Asylanträge gingen im Januar 2014 beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge ein. Nach Artikel 16a des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland genießen politisch Verfolgte Asyl. Politisch ist eine Verfolgung laut dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge dann, „wenn sie dem Einzelnen in Anknüpfung an seine politische Überzeugung, seine religiöse Grundentscheidung oder an für ihn unverfügbare Merkmale, die sein Anderssein prägen, gezielt Rechtsverletzungen zufügt, die ihn in ihrer Intensität nach aus der übergreifenden Friedensordnung der staatlichen Einheit ausgrenzen. Das Asylrecht dient dem Schutz der Menschenwürde in einem umfassenderen Sinne." Doch nicht jede Situation ist asylrelevant. Allgemeine Notsituationen wie Armut, Bürgerkriege, Naturkatastrophen oder Perspektivlosigkeit sind als Gründe für eine Asylgewährung ausgeschlossen.

„Die Menschen fliehen, weil sie in Bedrängnis sind."

Doch welche einzelnen Schicksale und Menschen verbergen sich tatsächlich hinter der hohen Zahl der Asylanträge. „Die Menschen fliehen, weil sie in Bedrängnis sind. Bei den Flüchtlingen, die zu uns kommen, handelt es sich zum Beispiel oft um religiös Vefolgte aus dem Iran. Jemand, der im Islam zum Christentum konvertiert, kann dort dafür hingerichtet werden", erklärt Pfarrerin Reile Hildebrandt-Junge-Wentrup.

Und nicht nur die Gründe für die Flucht aus der Heimat sind oft menschenverachtend, sondern auch die Flucht selbst. Viele dieser Schicksale kennt die Pfarrerin aus den Erzählungen der Asylbewerber. „Eine iranische Familie schilderte mir ihre Flucht, bei der sie von der Türkei nach Griechenland mussten. Sie haben alles, was sie besaßen einer Schlepperorganisation gegeben, damit die sie in einem Boot mitnahm. Unterwegs verlor ihr Boot aber Luft und sie wiesen die Schlepper

darauf hin. Die steuerten auch den Strand an und sagten, sie würden es reparieren. Weiter fuhr die Familie durch glückliche Umstände auf einem anderen Boot, denn die Schlepper hatten das erste Boot nicht repariert und die Iraner mussten mit ansehen, wie die acht Menschen auf dem Boot, auf dem auch sie zuerst saßen, ertranken. Sie sind wirklich knapp dem Tod entkommen“, erzählt die Pfarrerin.

Diesen und anderen Flüchtlingen bietet die Flüchtlingshilfe unter der Leitung von Pfarrerin Reile Hildebrandt-Junge-Wentrup Hilfe. Diese Hilfe besteht vor allem in der Begleitung während des Asylverfahrens. „Wir nehmen uns lange Zeit, um den Menschen zuzuhören, warum sie ihr Land verlassen haben. Außerdem vermitteln wir traumatisierte Flüchtlinge an Psychologen und Asylbewerber, deren Erstantrag gescheitert ist, an Rechtsanwälte. Meiner Erfahrung nach wird nur ein ganz kleiner Teil der Asylsuchenden anerkannt“, sagt die Pfarrerin. „Wird ein Asylantrag vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge abgelehnt, wird der Fall vor dem Verwaltungsgericht verhandelt.“ Aber nicht nur psychologischen und rechtlichen Beistand erhalten die Flüchtllinge im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. „Wir versuchen die Flüchtlinge ins Gemeindeleben zu integrieren. Viele von ihnen arbeiten hier im Café und auch einen Deutschkurs bieten wir ihnen an“, sagt Pfarrerin Reile Hildebrandt-Junge-Wentrup. „Wir versuchen ihnen einen Ort zu schaffen, wo sie ganz normal mit uns zusammen leben können.“ Etwa 12 Familien betreuen die 30 ehrenamtlich Engagierten hier derzeit. Diese Familien kommen aus Nigeria, Bosnien, Serbien, dem Iran, Ägypten und Tschetschenien. „Unsere Arbeit finanziert sich vollständig durch Spenden“, sagt die Pfarrerin. Aber auch die in Deutschland anerkannten Asylbewerber, denen hier geholfen wurde, tragen oft dazu bei, dass weiteren Flüchtlingen geholfen werden kann. „Sobald sie arbeiten dürfen und Geld verdienen, zahlen sie uns oft Geld zurück. Wir erwarten das nicht, aber meistens ist das wirklich selbstverständlich“, erklärt Pfarrerin Reile Hildebrandt-Junge-Wentrup.

Pfarrerin Reile Hildebrandt-Junge-Wentrup bietet Flüchtlingen Hilfe und Beratung während des Asylverfahrens.

Nicht immer ist die Arbeit der Ehrenamtlichen erfolgreich. „Wir versuchen wirklich alles, damit wir es nicht oft erleben, dass jemand zurück muss, aber es passiert und dann ist das wirklich bitter“, sagt die Pfarrerin. Dann heißt es Abschied nehmen und das fällt den Ehrenamtlichen schwer. „Wir sprechen dann viel miteinander. Das Wichtigste ist für uns, dass wir dann und wann noch etwas von den Flüchtlingen hören und weiterhin Kontakt mit ihnen haben. Außerdem unterstützen wir sie weiter, wenn es möglich ist.“ go

Anzeige

Kommen auch Sie mit uns auf die sichere Seite!
Pilzkopfverriegelung vom Fachmann
Nachträglicher Einbau in Kunststoff- und Holzfenster möglich!
• Sicherheitstechnik für Fenster + Tür
• Schließanlagenbau
• Reparatur + Instandsetzung
• Türöffnungen Tag + Nacht
• Beratung und Montage
Mein Partner und ich haben uns für eine neue Pilzkopfverriegelung der Firma Stenkamp entschieden. Seitdem fühlen wir uns daheim wieder sicher und geborgen!
Stephanie S. aus Altendorf-Ulfkotte
Zuhause sicher
Stenkamp
Sicherheitstechnik • Meisterbetrieb
Pöttekamp 5
46514 Schermbeck
Tel. Schermbeck 02853/91620
Tel. Dorsten 02362/ 77001

Schlaue Ferien! Jetzt informieren!
Aufholen, Auffrischen, Aufbauen!
• Ferienkurse - individuell und effektiv für alle gängigen Fächer
• Englisch aktiv - learning by doing
• Vorbereitung auf Abschlussprüfung und Abitur
www.schuelerhilfe.de/Gladbeck
INFO-HOTLINE 19 4 18
Beratung vor Ort:
Mo.-Fr. 15-17.30 Uhr und nach Vereinbarung, in den Herbstferien 10-12 Uhr
Gladbeck • Hochstraße 30 • 02043/19418
Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

Neue Pläne für den „Roten Turm“

Am „Roten Turm“ auf dem ehemaligen Schlachthofgelände soll ein neues Stadtquartier entstehen – Attraktiver Mix aus Wohnen, Gewerbe und Gastronomie ist geplant

Am „Roten Turm“ auf dem ehemaligen Schlachthofgelände an der Grabenstraße soll ein neues Stadtquartier entstehen. Bürgermeister Ulrich Roland und Frank Purrnhagen, Geschäftsführer der Volksbank Immobilien, stellten die Pläne für die Entwicklung auf dem ehemaligen Schlachthofgelände am „Roten Turm“ vor. Mitte März hat sich der Stadtplanungs- und Bauausschuss mit diesem Thema beschäftigt, da hierfür ein neuer Bebauungsplan aufgestellt werden muss.

Auf der rund 12.000 m² großen Fläche in unmittelbarer Nähe der Innenstadt soll ein Mix aus Wohnen, Büros und Gastronomie entstehen. Dazu sind sechs neue Wohngebäude hinter dem „Roten Turm“ geplant: Vier Stadtvillen mit je fünf Eigentumswohnungen in dreigeschossiger Bauweise. Im obersten Geschoss ist ein Penthouse vorgesehen. Hinzu kommen zwei ebenfalls dreigeschossige Wohngebäude, in denen Miet- oder Eigentumswohnungen geplant sind. „Wir wissen, dass es eine starke Nachfrage für attraktives, barrierefreies Wohnen in der Stadtmitte gibt,“ sagt Frank Purrnhagen. „Hierfür schaffen wir mit dem Wohnen am „Roten Turm“ ein interessantes Angebot. Für die Sanierung der beiden Villen werden wir kurzfristig den Bauantrag stellen. Damit wollen wir deutlich machen, dass wir mit der Wiederbelebung der Schlachthoffläche jetzt durchstarten.“ Auch Bürgermeister Ulrich Roland zeigt sich angetan. „Ich freue mich sehr, dass es in enger Zusammenarbeit zwischen Volksbank Immobilien als Eigentümerin, Wirtschaftsförderung und Stadtplanung gelungen ist, eine attraktive Lösung für diese stadtnahe Fläche zu entwickeln,“ betont Bürgermeister Roland. Die Entwicklung des ehemaligen Schlachthofgeländes hatte sich über Jahre hingezogen. Bereits 2006 war für diesen Bereich ein Bebauungsplanverfahren eingeleitet worden. Das Verfahren wurde jedoch gestoppt, um neue Nutzungs- und Bebauungskonzepte zu entwickeln. Im vergangenen Jahr waren dann bis auf den „Roten Turm“ die alten Schlachthofgebäude abgebrochen worden. Damit wurde der Weg für eine Neugestaltung des Areals frei. go

Foto: Jana Golus

Die Pläne für die Belebung des Gebietes rund um den „Roten Turm“ liegen bereits vor. Nun muss noch ein neuer Bebauungsplan her.

Anzeige

RWW und LebensArt suchen Menschen, die es möglich machen!

© Robert Kneschke - Fotolia.com

Wir starten in die nächste Runde! „Menschen machen's möglich“ unter diesem Motto ehren LebensArt und die RWW auch in diesem Jahr wieder den ehrenamtlichen Einsatz und die bedingungslose Hilfsbereitschaft von Gladbecker Bürgerinnen und Bürgern. Schon in den vergangenen Jahren durften sich zahlreiche Ehrenamtler aus Gladbeck über diese Auszeichnung und den damit verbundenen Geldpreis von drei Mal 1.000 Euro für Ihren Verein – gesponsert durch die RWW – freuen.

RWW

WIR BEWEGEN WASSER

Neue „Möglichmacher“ gesucht

LebensArt und RWW suchen wieder nach aktiven Ehrenamtlern aus Gladbeck – Ein Preisgeld von drei Mal 1.000 Euro winkt

Ohne das Ehrenamt wäre Gladbeck nicht Gladbeck, denn es gibt unzählige Bürger, die im Hintergrund Dienst tun, an der Stadt und an ihren Bewohnern. Menschen, die sich nicht in den Vordergrund stellen, die kein Geld für ihr Tun verlangen, die helfen, wo immer sie auch gebraucht werden. Es sind diese Menschen, die es möglich machen, dass Gladbeck eben Gladbeck ist.

So sehen Sieger aus – 2013 durften sich drei Gladbecker „Möglichmacher“ über ein tolles Preisgeld freuen. Wen trifft es in diesem Jahr?

Auch 2014 suchen wir gemeinsam mit der RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft wieder genau diese Menschen. Unter dem Titel „Menschen machen´s möglich“ suchen wir Ehrenamtler, die in Vereinen, Organisationen oder einfach aus privatem Antrieb heraus Dienst tun.

In den vergangenen Jahren haben wir dabei tolle Persönlichkeiten kennengelernt. Wie zum Beispiel Helga Barczik , die als Gründungsmitglied vom Verein „Sport für betagte Bürger“ seit mehr als 35 Jahren Verantwortung im Vereinsvorstand übernimmt und viele Programme initiiert hat. Oder auch Alfred Künne, der sich seit vielen Jahren für den „Reha- und Behindertensportverein RBS Gladbeck“ stark macht. Er kümmert sich um den vereinseigenen Bus, wirbt um Sponsoren, betreut die Herzsportgruppe und ist stets mit großer Freude im Einsatz. Ebenso wie Monika Thünker – für sie liegt das Glück der Erde auf dem Rücken der Pferde. Seit mehr als 30 Jahren organisiert die Pferdefreundin für den Reiterverein Gladbeck Turniere und Feste, kümmert sich um die zwölf vereinseigenen Pferde und hat stets ein offenes Ohr für die Anliegen der 450 Mitglieder. Sie alle durften sich über 1.000 Euro Preisgeld freuen.

Auch in diesem Jahr laden wir wieder alle Gladbecker dazu ein, sich an der Aktion zu beteiligen. Sagen Sie uns, welcher Gladbecker für Sie ein „Möglichmacher“ ist. Ihren Wunschkandidaten tragen Sie einfach in das Formular auf der nächsten Seite ein und schicken es bis zum 2. Mai an:

aureus GmbH
Stichwort: Menschen machen's möglich
Lehmschlenke 94
46244 Kirchhellen

Und das Beste: Die RWW belohnt wieder drei Kandidaten mit einem Geldpreis von 1.000 Euro. Das Preisgeld kann der Verein oder das ehrenamtliche Engagement gut gebrauchen. Aus allen eingegangenen Vorschlägen trifft die Jury eine Vorauswahl und stellt Ihnen die Kandidaten zur Wahl, aus denen Sie noch einmal per Abstimmungsverfahren Ihren Sieger wählen können.

LebensArt und RWW freuen sich auf Ihre Vorschläge. **gk**

Bürgermeister Ulrich Roland lädt auch in diesem Jahr wieder zur Preisverleihung im Rahmen des Sommerfestes ein.

Aktion RWW und LebensArt Gladbeck „Menschen machen's möglich" – Mein Vorschlag

Ich schlage vor

Name: _____
Straße: _____
PLZ: _____ Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____
Geb.-Datum: _____

Engagement im Themenfeld

O sozialer Bereich
O Kultur und Musik
O Sport und Bewegung
O Umwelt- / Natur- / Tierschutz
O Gesundheitsbereich
O Kindergarten / Schule
O Jugendarbeit
O Kirche / religiöser Bereich
O Rettungsdienste / Freiw. Feuerw.
O sonstige Aktivität

Rolle in der Initiative / dem Verein
(z.B. Funktion, Aktivität, Mitglied / aktiv seit etc.)

_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

Meine Angaben

Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ: _____ Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

Datum / Unterschrift*

_____ / _____

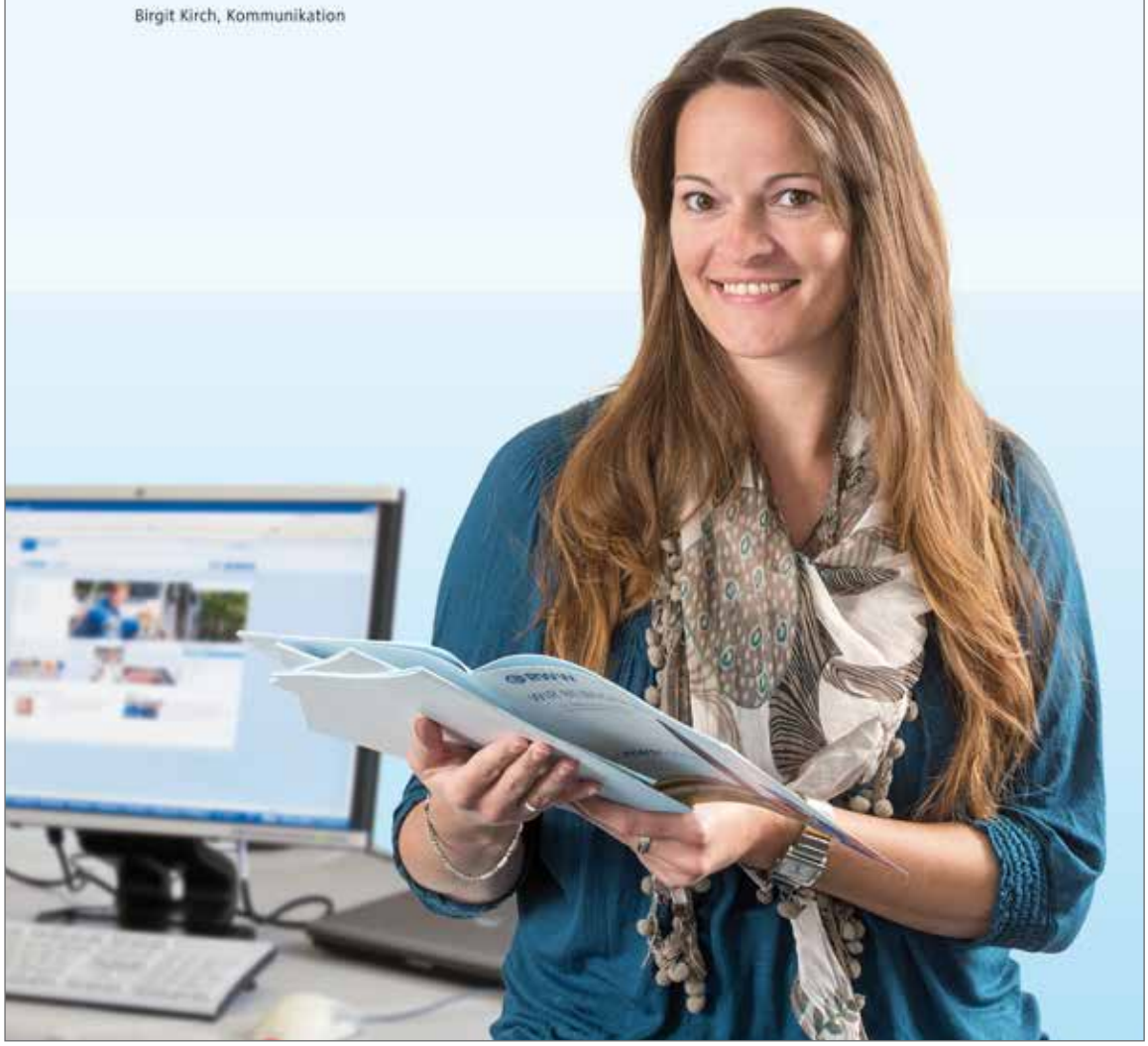
* Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des RWE Konzerns und der aureus GmbH sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Mindestalter der Teilnehmer:16 Jahre. Daten werden zur Auswertung und Berichterstattung gespeichert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

RWW

WIR BEWEGEN WASSER

Wir informieren die Öffentlichkeit
über aktuelle Wasserthemen
und kümmern uns um Spenden-
und Sponsoringbelange.

Birgit Kirch, Kommunikation



Das Gastgeberland der WM 2014

Brasilien richtet die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft aus – Ein Blick ins Landesinnere lohnt sich

Caipirinha, Samba und natürlich Fußball – Brasilien, das Land der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2014, hat für Touristen einiges zu bieten. Nicht nur für Fußballbegeisterte ist das Land des Karnevals eine Reise wert, auch Sonnenhungrige kommen hier auf ihre Kosten und zu sehen gibt es ebenfalls vieles. Zalreiche Sehenswürdigkeiten und berühmte Strände, an denen man die Sonne genießen kann, gibt es hier.

Brasilien kann das ganze Jahr über bereist werden und zu sehen gibt es hier genug. Im Süden Brasiliens herrscht während der europäischen Wintermonate Hochsommer. Im Juni, zur Zeit der WM, ist hier also Winter. Der ist aber nicht vergleichbar mit dem deutschen Winter, denn in Äquatornähe herrschen konstante Temperaturen zwischen 25 und 30 Grad und nur in der Umgebung von São Paulo kann es zwischen Juni und September auch einmal kalt werden.

Wer in Brasilien ist, für den ist ein Besuch in Rio de Janeiro Pflicht. Hier steht auch das Maracanã Stadion, das für die WM 2014 komplett erneuert wurde. Es bietet 73.531 Zuschauern Platz und ist damit das größte Stadion des Landes. Das Finale der Fußball-WM wird am 13. Juli im Maracanã-Stadion stattfinden. Neben dem Stadion gibt es aber in Rio de Janeiro noch viel mehr zu entdecken. Die viel besungene Copacabana lädt zum schwimmen gehen ein und auch eine Gondelfahrt auf den Zuckerhut darf auf keinen Fall fehlen. Von hier aus hat man einen herrlichen Blick auf Rios Strände und die Stadt. Auch ein Besuch beim weltberühmten Christo Redentor, also Christus dem Erlöser, der auf Rios höchster Stelle in 718 Metern Höhe auf dem Corcovado trohnt, steht auf dem Programm. Mit seinen 38 Metern ist Christo Redendor die zweitgrößte Statue der Welt. Seit 1931 steht er auf seinem Platz und überblickt die Stadt.

Rio de Janeiro ist eine Stadt der Kontraste. Im Zentrum finden sich Bauten aus der Kolonialzeit neben ultramodernen Gebäuden und auch Armut und Reichtum treffen hier aufeinander. Denn oberhalb der Luxushotels liegen die Favelas, die Armenviertel, die auf den steilen Hügeln entlang der Buchten bis ins Hinterland verlaufen. Diese armen und sehr gefährlichen Viertel sollten von Touristen in jedem Fall gemieden werden, ebenso wie einsame Straßen im Zentrum der Stadt in der Nacht. Das Auswärtige Amt rät dazu, auf auffällige Kleidung und Wertgegenstände wie Schmuck und Uhren beim Straßen-

Eine Gondelfahrt auf den Zuckerhut beschert den Besuchern einen wunderschönen Blick über Rio de Janeiro.

bummel zu verzichten. Im Falle eines Überfalls sollte kein Widerstand geleistet werden, denn die Täter sind in aller Regel bewaffnet und schrecken vor Gewaltanwendung nicht zurück. Das Auswärtige Amt empfiehlt außerdem, immer einen Geldbetrag zur widerstandslosen Herausgabe mitzuführen.

Bei einer Reise durch Brasilien darf man sich aber auch São Paulo nicht entgehen lassen. Mit etwa 17 Millionen Einwohnern ist São Paulo die drittgrößte Metropole der Welt. Hochhäuser, aber auch Kleinstadtplätze und Dorfgassen findet man hier. Eigens für die Fußball-WM 2014 wird ein Stadion in São Paulo gebaut: Die Arena de São Paulo. Damit geht der große Traum der Fans von Corinthians mit der Austragung der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft Brasilien 2014 in Erfüllung, denn zuvor hatte der Sportclub Corinthians Paulista kein Stadion mit einer geeignet Größe für die zahlreichen Fußballfans. Die Arena de São Paulo wird im Viertel Itaquera im Osten der Stadt gebaut und hier findet das Eröffnungsspiel der WM Brasilien gegen Kroatien am 12. Juni statt.

Deutschlandfans können sich am 16. Juni auf das Spiel Deutschland gegen Portugal in der Arena Fonte Nova in Salvador freuen. In der einstigen Kolonialhauptstadt gibt es aber auch kulturell einiges zu sehen. Ein Rundgang durch die alten Kirchen und Klöster lohnt sich.

Jährlich bewundern Millionen Besucher aus aller Welt zudem ein spektakuläre Naturschauspiel in Brasilien: Die mächtigsten Wasserfall der Welt. Die Foz do Iguaçu Wasserfälle befinden sich im Regenwald genau an der Grenze zwischen Argentinien, Brasilien und Paraguay. Sie gehören zu den beeindruckendsten Naturwundern Südamerikas. 275 Wasserfälle stürzen sich in eine Tiefe von 40 bis 80 Metern. Von der brasilianischen Seite aus können die Wasserfälle auf einem Wan-

Anzeige

Die Wasserfälle Foz do Iguaçu bieten Besuchern ein eindrucksvolles Panorama.

derweg erkundet werden. So gelangt man auf Holzstegen zu Aussichtsplattformen, die direkt über dem Wasser liegen und ein atemberaubendes Panorama bieten. So ein Ausflugstag macht an der frischen Luft macht hungrig. Aber hungrig bleibt in Brasilien keiner. Fleischfans finden in Brasilien Churrascarias, Restauarants, die allerlei Fleischsorten vom Grill bieten — soviel das Herz begehrt und dazu einen eiskalten Caipirinha. So gestärkt kann das Abenteuer Brasilien weitergehen. go

Anzeige

PR-Artikel

Super schick von Kopf bis Fuß

Edda und Anke Tebartz bieten neben trendigen Schuhen nun auch Mode an.

Bei Stöckelwild in Schermbeck an der Mittelstraße finden die Kundinnen ab sofort nicht nur Schickes für die Füße, sondern auch exklusive Markenkleidung. Edda und Anke Tebartz haben ihr Sortiment nämlich um trendige Shirts, schicke Kleider, ausgefallenen Jacken und vieles mehr ergänzt. „Wir wollen schließlich, dass unsere Kundinnen von Kopf bis Fuß ihren ganz persönlichen Look finden“, sagt Edda Tebartz. Mit Labels wie Rinascimento und delmod setzen die beiden Schermbeckerinnen daher auf Mode, die auffällt und dabei beste Qualität bietet. Die Firma delmod, die seit Anfang März bei Stöckelwild erhältlich ist, bietet außerdem Kleidungsstücke bis Größe 46 an. „Zusätzlich haben wir Jeans der Marke Silver im Programm. Diese bieten für jede Figur das passende Modell und dabei sind auch die Gesäßtaschen so designt, dass jede Frau sich wohlfühlt und die Figur optimal in Szene gesetzt wird.“

Im Frühjahr stehen besonders schwarz-weiß Kombinationen, Koralle, Blau- und auch Nudetöne hoch im Kurs. „Gleiches gilt für die Schuhmode. Auch hier ist schwarz-weiß ein Trend, außerdem werden die Schuhe wieder spitz“, sagt Edda Tebartz. Besonderer Hingucker sind die Schuhe von Modedesigner Guido Maria Kretschmer, die dieser für die Firma högl entworfen hat. Wer sich eines der begeehrten Schuh(kunst) werke sichern möchte, der sollte schnell sein, denn jedes Modell gibt es bei Stöckelwild nur einmal in jeder Größe.

PR-Artikel

Ein blühendes Andenken

Friedhofgärtnerin Tanja Hoffmann legt mit viel Liebe zum Detail die Mustergräber bei GRÜNE AKZENTE Kolberg an.

Ein Grab ist heute mehr als nur letzte Ruhestätte oder Endpunkt. Vielmehr kann es über das Leben des Verstorbenen berichten, indem es Dinge aus seiner Vita wiederspiegelt und damit wahre Geschichten erzählt, dargestellt durch Blumen, Pflanzen, Steine und viele weitere Naturelemente. Einen Eindruck von der modernen Grabgestaltung kann man derzeit bei GRÜNE AKZENTE Kolberg bekommen. Die zertifizierte Gladbecker Friedhofsgärtnerei zeigt nämlich ab sofort modern gestaltete Mustergräber. „Wir wollen den Kunden damit beispielhaft zeigen, dass ein Grab nicht trist, eintönig und traurig sein muss, sondern, dass man mit den richtigen Pflanzen ein echtes Andenken an den Verstorbenen schaffen kann“, sagt Elisabeth Kolberg. Ob Urnen-, Einzelgrab oder mehrstellige Grabstätte: das Team von GRÜNE AKZENTE Kolberg gestaltet jede Ruhestätte ganz individuell. „Dazu führen wir Gespräche mit den Angehörigen, um herauszufinden, was die Person ausgemacht hat und was ihre Vorlieben waren“, sagt Mitarbeiterin Tanja Hoffmann. So erhält jedes Grab seinen eigenen Charakter. Das Team von GRÜNE AKZENTE Kolberg greift dabei auch gerne zu besonderen Gehölzen. „Dazu fahren wir jedes Jahr zu spezialisierten Baumschulen, um exklusive Pflanzen einzukaufen. Wir setzen eben auf das Besondere“, erklärt Elisabeth Kolberg. Das kann eine langsam wachsende Rhododendronsorte oder auch ein besonderes Formgehölz sein. Gerade jetzt im Frühling achten die Gärtner auf eine Vielfalt an bunten Blumen. Den perfekten Pflegeservice gibt es bei GRÜNE AKZENTE Kolberg übrigens gleich direkt dazu. Ob das Grab langfristig gepflegt werden soll über einen Dauergrabpflegevertrag oder wöchentlich mit der Premiumpflege in Ordnung gehalten werden soll: die Grabpflege erfolgt je nach Wunsch der Hinterbliebenen. Weitere Informationen gibt es direkt bei GRÜNE AKZENTE Kolberg an der Ziegeleistraße 4. Hier kann man auch die Mustergräber bewundern.

PR-Artikel

Frische Frühstückseier rund um die Uhr

Wer sonntags morgens Heißhunger auf ein frisches Frühstücksei hat, aber vor einem leeren Kühlschrank steht, muss ab sofort nicht mehr verzweifeln. Denn seit Mitte März bietet Thomas Overgünne aus Kirchhellen gemeinsam mit seinem Bruder, dem Landwirt Michael Overgünne aus Gladbeck, eine Verkaufshütte mit einem Automaten an, an dem man sich rund um die Uhr, 24 Stunden lang, frische Eier aus Freilandhaltung selbst ziehen kann.

In Gladbeck steht eine solche Verkaufshütte auf der Konrad-Adenauer-Allee 51 und in Kirchhellen ist sie auf der Hackfuthstraße 98 zu finden. Das Prinzip funktioniert denkbar einfach: Geld rein, Produkt auswählen und aus einem Fach herausnehmen. Und nicht nur frische Eier bekommt man hier. Auch leckeres Dinkelbrot, Honig, Kartoffeln und Zwiebeln sind erhältlich. Ein Automat mit frischem Grillfleisch soll die Produktpalette zum Start der Grillsaison ergänzen. Scheine bis zu 20 Euro kann der Automat annehmen, also ist es auch kein Problem, wenn man gerade kein Kleingeld zur Hand hat. „Die Idee zu einem solchen Verkaufsautomaten haben wir von einer Messe“, erzählt Thomas Overgünne. Und die bisherige Resonanz zeigt, es ist eine gute Idee. „Über 2.500 Eier haben wir bereits am ersten Wochenende verkauft.“ Für die Frische der Ware ist auch gesorgt. „Sobald etwas mit der Temperatur nicht stimmt oder ein Fach leer ist, bekomme ich eine Nachricht auf mein Handy und kann mich darum kümmern“, sagt Thomas Overgünne. Die Eier, die am Automaten erhältlich sind, stammen übrigens von 500 glücklichen Hühnern, die in Kirchhellen an der Hackfurthstraße von 13 Uhr bis zur Abenddämmerung auch draußen zu sehen sind. „Unsere Hühner haben mehr Auslauf als gefordert“, sagt Thomas Overgünne. Weitere Infos unter www.facebook.com/eichengrundei.

Foto: Jana Golus

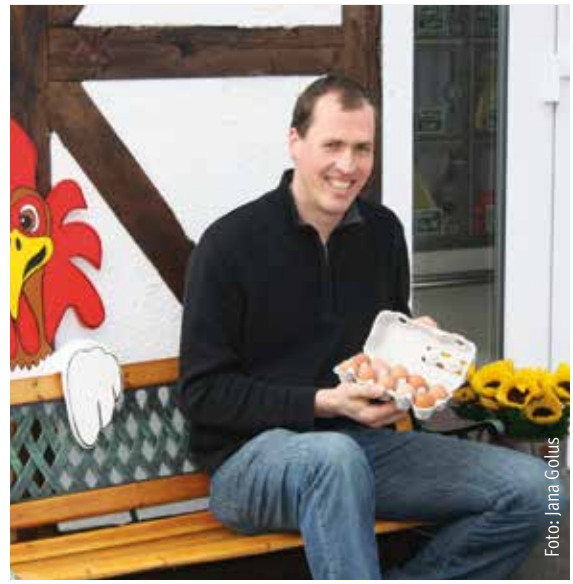


Foto: Jana Golus

Thomas Overgünne bietet seinen Kunden mit den neuen Verkaufshäuschen mit Automaten frische Eier rund um die Uhr.

Anzeige

PR-Artikel

Alles aus einer Hand

Gartenbauer Fahredin Bislimi hat einen steinigen Weg hinter sich, ist aber in Kirchhellen endgültig angekommen

Es gibt sie noch, die vielseitigen Handwerker, für die kreatives Arbeiten das Lebenselexier ist. Einer davon ist Fahredin Bislimi, in Kirchhellen besser als Valentin bekannt. Gebürtig aus dem Kosovo ist er seit 1997 in Deutschland und über Dorsten nach Kirchhellen gekommen. Hier hat er sich vor zwei Jahren mit seinem Garten- und Landschaftsbau Unternehmen „Valentin“ niedergelassen.

Von der Beratung über Planung bis hin zur Durchführung, Valentin macht alles selbst. „Was mir Spaß macht, gelingt mir auch. Gemeinsam mit meinen Kunden erarbeite ich nach ihren Wünschen und ihren Ideen die Gestaltung und freue mich, wenn meine Kunden zufrieden mit meiner Arbeit sind“, sagt Fahredin Bislimi. Ob Vorgärten, Terrassen, Metallzäune oder Lärmschutz – bei ihm ist alles in guten Händen. Gabionen mit Mauern versetzt, Natursteintreppen, Holzterrassen oder Staudengärten – die Kombination aus verschiedenen Materialien gefällt ihm.

Foto: Gundis Jansen-Garz

Die Erweiterung der Terrasse am Brauhaus wird das nächste Projekt des Gartenbetriebs Valentin sein.

Auch Baumfällungen an schwer zugänglichen Stellen, wie etwa mitten zwischen anderen Bäumen, wo kein Kran hinkommt, sind für Fahredin Bislimi kein Problem. „Dann klettere ich eben in den Baum und kürze von oben nach unten weg“. So leicht wie es klingt, wenn er heute erzählt, war es nicht immer. Mit 18 Jahren ist er nach dem Abitur von zuhause weg, weil der Krieg im Balkan ihm und seine Familie schwer zugesetzt hat.

Studieren konnte er hier nicht, weil sein Abitur nicht anerkannt ist. Also wagte er den Schritt in die Selbstständigkeit, den er bis heute nicht bereut hat.

„Mittlerweile habe ich auch die deutsche Saatsbürgerschaft und fühle mich hier zuhause", sagt der Vater eines Sohnes, der mit seiner Familie in Kirchhellen lebt.

Anzeige

PR-Artikel

LUEG – Kompetenz rund um Mercedes-Benz

Halil Güngör ist Ansprechpartner für Transporter mit Stern

Foto: Daimler AG

Wenn es rund um Gladbeck um Transporter mit Stern geht, gibt es einen Ansprechpartner für alle Fälle: Halil Güngör, Transporter-Verkäufer bei der Fahrzeug-Werke LUEG AG und zuständig für das Gebiet Gladbeck.

Seit 16 Jahren ist dieser schon in dieser Branche tätig, kennt er die Gegend und sein Metier wie seine Westentasche – und weiß für fast jeden Bedarf eine Lösung: „Ganz gleich, ob es um den Kauf eines neuen Familien-Vans oder ein Handwerkerfahrzeuges geht – meinen Kunden zufriedenzustellen treibt mich an," so der Transporterprofi.

Foto: LUEG

Halil Güngör ist mit Herzblut für die LUEG Kunden da.

Fahrzeuge für jeden Anspruch

Und mit Herzblut informiert er auch über die neuen Modelle mit Stern: „Die neue V-Klasse bietet von Komfort und Sicherheit über Flexibilität und herausragendes Platzangebot alles, was eine Großraumlimousine auszeichnet. Perfekt für große Familien oder freizeitaktive Abenteurer!", schwärmt Halil Güngör. „Überzeugen Sie sich doch selbst von unserem Angebot und schauen Sie mal vorbei!" – Halil Güngör besucht Sie auch gerne persönlich und betreut Sie vor Ort.

Seit fast 150 Jahren im Ruhrgebiet

Im gesamten Ruhrgebiet steht LUEG für Kompetenz rund um Mercedes-Benz: Als Wagenfabrik 1868 gestartet, ist LUEG heute größter Vertriebs- und Servicepartner der Daimler AG in Deutschland mit insgesamt 16 Mercedes-Benz Pkw- und Nutzfahrzeug-Centern. Von Verkauf bis Service, von CharterWay Miete bis zur Finanzierung bietet LUEG sämtliche Dienstleistungen an.

Alle LUEG Center finden Sie unter www.lueg.de

Weitere Information:
Citan: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,1-4,3 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert: 140-112 (g/km).
Vito: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,0-6,9 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert: 305-182 (g/km).
Viano:Kraftstoffverbrauch kombiniert: 12,1-7,1 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert: 284-187 (g/km).
V-Klasse: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,1-5,7 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert: 159-149 g/km.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO_2-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem "Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO_2-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen" entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH unentgeltlich erhältlich ist.

Fortbildung für Vorlesepaten

Zu einer Fortbildung der besonderen Art hatte die Stadtbücherei ihre ehrenamtlichen Vorlesepaten eingeladen. 15 Vorleserinnen und Vorleser trafen sich im Januar und Februar zu einer intensiven Schulung in Sachen Vorlesetechnik. Auf charmante Art gelang es der Referentin Melanie Goebel, Erzähltrainerin, Erzählerin und Sprecherin aus Bochum, die Teilnehmer für ihr Thema zu begeistern. Dabei zeigte sie auf, dass spannendes Erzählen nicht kinderleicht ist. Auf dem Programm stand neben Sprech- und Stimmtraining auch der Einsatz von Körpersprache, Gestik und Mimik, um die Aufmerksamkeit der jungen Zuhörer zu fesseln. Im Workshop konnten die Teilnehmenden ihr neu erworbenes Wissen und ihre Fähigkeiten in Sachen Erzählkunst erproben.

Die ehrenamtlichen Vorleser besuchen regelmäßig 25 Kitas, drei Grundschulen und einen Kinderhort in der Stadt. Im Gepäck haben sie immer neue, spannende oder lustige Geschichten und Bilderbücher. Denn leider gehört das Vorlesen nicht für alle Kinder zum Alltag, und so leisten die Vorlesepaten hier einen wichtigen Beitrag zur frühkindlichen Spracherziehung.

Elf neue Bäume am Jovypark

„Wir steigern die Aufenthaltsqualität, gestalten den Jovypark übersichtlicher, freundlicher und ohne Barrieren. Die beiden Eiben, die im Zuge der Umgestaltung gefällt werden mussten, werden durch elf neue Bäume ersetzt“, nimmt Stadtbaurat Martin Harter zur aktuellen Diskussion um die Neugestaltung des Jovyplatzes Stellung. Aus dem bisherigen „Trampelpfad“ zwischen Friedrichstraße und der Straße Am Allhagen wird ein fester Weg, der am Kreuzungspunkt zum vorhandenen Weg zu einem kleinen Platz ausgestaltet und zusätzlich mit Bänken ausgestattet wird.

Die Planungen für die Umgestaltung einschließlich der damit verbundenen Baumfällungen wurden bereits während der Bürgerbeteiligung im vergangenen Juli 2013 und anschließend im Innenstadtausschuss öffentlich vorgestellt. Der Ausschuss hatte im September diese Planung einstimmig beschlossen. Als Ersatz für die Eiben werden im Jovypark insgesamt elf neue Bäume gepflanzt. Achim Mirosavljewitsch-Lucyga, städtischer Freiraumplaner: „Da der Jovypark zum Baumlehrpfad gehört, werden wir Bäume pflanzen, die diesen Pfad ergänzen.“

Freiwilliges Ökologisches Jahr

Auch in diesem Jahr bietet die Stadt Gladbeck Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) zu absolvieren. Der Einsatz erfolgt beim Zentralen Betriebshof Gladbeck (ZBG) im Bereich der Pflege von Groß- und Kleinvögeln, bei der Anzucht und Pflege von Stauden und Bäumen in der städtischen Baumschule und Stadtgärtnerei sowie bei der Holzernte und Pflege von Jungbäumen und -kulturen in städtischen Forsten. Im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres wird ein monatliches Taschengeld gezahlt, die Jugendlichen müssen sich außerdem zur Teilnahme an fünf Bildungsseminaren verpflichten.

Bewerben können sich Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 27 Jahren, das FÖJ beginnt am 1. August.

Für die Teilnahme am Freiwilligen Ökologischen Jahr ist eine Bewerbung bei der Stadt Gladbeck, Amt für Bildung und Erziehung, Anstoß – Jugendberufshilfe der Stadt Gladbeck an der Goethestraße 50 erforderlich. Bewerbungsschluss ist der 31. März. Sonja Fischer, Anstoß-Büro, steht für Informationen und Fragen zum FÖJ unter der Telefonnummer (02045) 3198400 zur Verfügung.

Große Spende für den Kinderhospizdienst

Damit hatte Gisela Ewert-Kolodziej nicht gerechnet. Im Namen des Kinderhospizdienstes Emscher-Lippe nahm sie nun die Spende in Höhe von 18.000 Euro entgegen. Zusammengekommen war die stolze Summe beim Benefizkonzert des Rotary Clubs Gladbeck-Kirchhellen auf dem Hof Schmücker. Dieses findet nun schon seit vielen Jahren immer kurz vor dem Weihnachtsfest statt und ist für viele Musikfreunde ein fester Termin. Denn die Sängerin und künstlerische Leitung des Konzerts, Richetta Manager, sorgt jedes Jahr für ein stimmungsvolles Programm. „Von der Höhe der Spendensumme waren wir in diesem Jahr selbst überrascht“, sagt Eckhard Meierjohann, Organisator der diesjährigen Veranstaltung, „das liegt wohl letztlich auch am Spendenzweck.“ Denn der Kinderhospizdienst hatte schon vorab angekündigt, dass er die Spendengelder zu Anschaffung eines Rollstuhlfahrrads nutzen möchte. Dieses kann nun bestellt werden. „Und es ist sogar noch Geld für eine Wickelliege hier in unseren Räumen am Kirchplatz da.“ Seit Mai 2013 ist der Ambulante Kinderhospizdienst in Gladbeck tätig und betreut 14 Familien mit Kindern, die lebenverkürzend erkrankt sind. Mit der Spendensumme kann ihnen nun zumindest ein wenig geholfen werden. „Durch das Rollstuhlfahrrad sind zum Beispiel Ausflüge möglich. Zudem soll dieses Rad wechselweise verliehen werden. So kommen die Familien auch untereinander in Kontakt“, sagt Gisela Ewert-Kolodziej. Die Rotarier sind froh, dass sie mit ihrem Benefizkonzert so viel bewirken können. Auch in diesem Jahr soll es daher wieder ein Benefizkonzert geben.

Foto: Gabriele

O-Ton-Charts-Tour

Foto: privat

Die große Sektor-Tour der 1LIVE O-Ton-Charts mit Olli Briesch und Micha Imhof macht am Donnerstag, 10. März in der Stadthalle Gladbeck halt. Karten sind unter (0221) 56789 011 inkl. Gebühren ab 25,20 Euro im Vorverkauf und für 26 Euro an der Abendkasse erhältlich.

Anzeige

Stadt Gladbeck
Mathias-Jakobs-Stadthalle
Plätze sichern!!!
Kultur in Gladbeck
THEATERABOS
2014/2015

ABO G - GEMISCHTER RING

„WIEN, WIEN, NUR DU ALLEIN“ große Operettengala
Montag, 27. Oktober 2014, 20 Uhr
Operettenbühne Wien – Heinz Hellberg

EHNERT VS. EHNERT –„KÜSS LANGSAM“ Kabarett - Komödie
Donnerstag, 11. Dezember 2014, 20 Uhr
mit Jennifer und Michael Ehnert

„EINE NACHT IN VENEDIG“ Operette von Johann Strauß
Montag, 12. Januar 2015, 20 Uhr
Operettentheater Salzburg

VOLPONE -DER FUCHS VON VENEDIG
Komödie von Ben Jonsen frei bearbeitet von Stefan Zweig
Donnerstag, 05. Februar 2015, 20 Uhr
mit TV-Star Frank-Thomas Mende, Stephanie Kellner u.a.

BLINDE RACHE Psychothriller von Michael McKeever
Freitag, 17. April 2015, 20 Uhr
Produktion: Theaterlust, München

Nach Wahl: Plus1-Veranstaltung

Stadthallenkasse: Info- und Kartentelefon: 02043/99-2682
Friedrichstr. 53 – 45964 Gladbeck

Der Natur auf der Spur

„Der Natur auf der Spur“ aus dem Hause Ravensburger schickt Kinder von vier bis acht Jahren auf Entdeckungstour durch Wald und Wiese: Welches Tier hinterlässt solche Fußstapfen? Zu welchem Baum gehört das gezackte Blatt? Auf dem Spielplan sind die Waldbewohner und Bäume unserer Heimat illustriert. Wer genau hinschaut und die Spuren richtig zuordnet, mausert sich in fünf Spielvarianten zum Naturkenner.

Der Spielplan zeigt ein liebevoll gezeichnetes Naturpanorama mit 46 Tieren und Bäumen unserer Umgebung: bei der Eiche das Wildschwein, am Bach der Biber, die Kreuzotter auf dem Stein. Bevor es auf dem Tageszeitanzeiger Nacht wird, müssen die Kinder Spuren den entsprechenden Tieren zuordnen.

Bei der Profi-Spurensuche sind geübte Fährtenforscher gefragt. Noch kniffliger ist es, Früchte und Blätter den zugehörigen Bäumen zuzuordnen. Bei der Entdeckungsjagd schließlich geht es um Reaktion und den besten Naturkenner: Wer findet am schnellsten die gesuchten Tiere und Bäume auf dem Spielplan, schnappt sich die Müllkarten und ergattert die meisten Karten? „Der Natur auf der Spur“ ist ein abwechslungsreiches Naturkundespiel, das Vier- bis Achtjährige dazu animiert, in der Natur genau hinzuschauen und sie zu beobachten. Alle Tiere und Bäume mit ihren Besonderheiten sind noch einmal extra in den Spielregeln aufgeführt. Und natürlich wird so auch der nächste Waldspaziergang zu einem spannenden Erlebnis.

Der Natur auf der Spur
Autor: Klaus Kreowski
Verlag: Ravensburger
Alter: von 4 bis 8 Jahre
Preis: ca. 14 Euro

Anzeige

„Die Verratenen“ fesselt bis zum Ende

Rias Leben könnte nicht besser sein. Sie ist eine privilegierte und talentierte Elitestudentin in den Sphären und vor der Kälte der Außenwelt geschützt. Vor ihr liegt eine glänzende Zukunft. Doch plötzlich ist sie zusammen mit fünf anderen Jugendlichen auf der Flucht und muss in der feindlichen und unbekannten Außenwelt um ihr Überleben kämpfen. Warum sie plötzlich als Verräterin gilt, kann sie sich nicht erklären, doch sie will alles daran setzen, um es zu erfahren. Vertrauen kann sie dabei jedoch niemandem.

Das in einer zukünftigen Welt spielende Jugendbuch „Die Verratenen“ ist der erste Teil einer Trilogie und verspricht Spannung bis zur letzten Seite. Der zweite Teil „Die Verschworenen“ ist bereits erhältlich. Auf Band drei müssen Fans der Reihe allerdings noch etwas warten.

Die Verratenen
Autor: Ursula Poznanski
Verlag: Loewe
Preis: 18,95 Euro
Alter: ab 14 Jahre

Die Analphabetin, die rechnen konnte

In dem Buch „Die Analphabetin, die rechnen konnte“ erzählt Jonas Jonasson die aberwitzige Geschichte der jungen Afrikanerin Nombeko. Sie kann zwar nicht lesen, ist aber ein Rechengenie und hilft fast zufällig bei der Konstruktion nuklearer Sprengköpfe mit und führt nebenbei Verhandlungen mit den Mächtigen der Welt. Nach einem besonders brisanten Geschäft setzt sie sich nach Schweden ab, wo ihr die große Liebe begegnet. Das bringt nicht nur ihr eigenes Leben, sondern gleich die gesamte Weltpolitik durcheinander... Spitzzüngig und mit viel schwarzem Humor rechnet Jonasson in seinem neuesten Roman mit dem Fundamentalismus in all seinen Erscheinungsformen ab. Eine grandiose Geschichte, die dem „Hundertjährigen“ an überbordenden Einfällen, skurrilen Wendungen und unvergesslichem Charme in nichts nachsteht!

Die Analphabetin, die rechnen konnte
Autor: Jonas Jonasson
Verlag: carl's books
Preis: 19,99 Euro

Kein Kuss unter dieser Nummer

Poppy Wyatt steht kurz vor der Hochzeit mit ihrem Traummann. Unglücklicherweise verliert sie ihren Verlobungsring und dann wird ihr auch noch das Handy gestohlen. Als Poppy ein weggeworfenes Smartphone findet, behält sie es, um die Suchaktion für ihren Ring zu organisieren. Das Handy gehört dem Geschäftsmann Sam Roxton, dessen Leben bald kopfsteht. Denn Poppy stöbert in Sams Nachrichten und regelt dabei auch gleich ein paar Kleinigkeiten für ihn – mit chaotischen Folgen. Gleichzeitig laufen Poppys Hochzeitsvorbereitungen aus dem Ruder. Bald ist klar: Sam und Poppy sind aufeinander angewiesen, wenn sie ihr Leben wieder in den Griff bekommen wollen ... Sophie Kinsella schreibt mit viel Situationskomik und schafft es so immer wieder den Leser zu unterhalten.

Kein Kuss unter dieser Nummer
Autor: Sophie Kinsella
Verlag: Goldmann
Preis: 9,99 Euro

Aktuelle Termine im Überblick

Samstag, 22. März
Bezirksverband Gladbecker Kleingärtner e.V. und Gladbecker Appeltatenmajestäten: Apfelbaumschneideaktion, 10 Uhr, Wiese Ecke Friedrichstraße – Goethestraße zwischen VB Ruhr Mitte und Parkplatz.

Dienstag, 1. April
Kulturamt Gladbeck: „Klarinettentrio“, Forum Deutscher Musikhochschulen, 20 Uhr, Mathias-Jakobs-Stadthalle, Friedrichstr. 53, weitere Infos unter Tel. (02043) 992682.

VHS Gladbeck: „Mit Kindern Krankheit und Tod bewältigen“ – Vortrag mit Kerstin Klabuhn, 19.30 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr. 55, VVK: 5 Euro, AK: 6 Euro.

Mittwoch, 2. April
Kulturamt Gladbeck: „Der kleine Drache Kokosnuss“ – Uraufführung nach den Erzählungen von Ingo Siegner, Kindertheater ab 5 Jahre, 15.30 Uhr, Mathias-Jakobs-Stadthalle, Friedrichstr. 53, weitere Infos unter Tel. (02043) 992682.

VHS Gladbeck: Erben und Vererben – Seminar zu den Grundzügen des Erbrechts, 18.30 bis 21.15 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr. 55, Entgelt 9,60 Euro, Anmeldung unter Tel. (02043) 99 24 15.

Donnerstag, 3. April
VHS Gladbeck: „Feuriger Flamenco – Gärten, Parks und Stätten in Andalusien“ – Beamer-Vortrag mit Dr. Carsten Seick, 19.30 bis 21.45 Uhr, Haus der Volkshochschule, Friedrichstr. 55, weitere Infos unter Tel. (02043) 992415.

Freitag, 4. April
Kulturamt Gladbeck: „Du bis mir ja einer!“ – Kabarett mit Kalle Pohl, 20 Uhr, Mathias-Jakobs-Stadthalle, Friedrichstr. 53, weitere Infos unter Tel. (02043) 992682.

VHS Gladbeck: „Wie funktioniert mein Android-Smartphone?“ – Intensivseminar in der Kleingruppe, 18 bis 21.15 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr. 55, Entgelt: 16,40 Euro, Anmeldung unter Tel. (02043) 99 24 15.

Freitag, 4. April und Samstag, 5. April
VHS Gladbeck: Professionelle Bildbearbeitung mit GIMP – Wochenendseminar, Fr. 4.4., 18 bis 21.15 Uhr und Sa., 5.4., 10 bis 13.15 Uhr, Entgelt: 22,80 Euro, Sachkosten: 4 Euro, Anmeldung unter Tel. (02043) 99 24 15.

Samstag, 5. April
Musikschule Gladbeck: Blasorchesterkonzert, 17 Uhr, Schulzentrum Brauck, Kortenkamp 19, weitere Infos unter Tel. (02043) 97280.

VHS Gladbeck: Kräutergang mit wildem Schmaus, 11 bis 14 Uhr, Entgelt: 15 Euro, Anmeldung unter Tel. (02043) 99 24 15.
VHS Gladbeck: „Auf die Räder, fertig, los ...“ – Gladbeck per Fahrrad erkunden – Stadtrundfahrt, 14 bis 18 Uhr, Entgelt: 5 Euro, Anmeldung unter Tel. (02043) 99 24 15.

Sonntag, 6. April
Mathias-Jakobs-Stadthalle Gladbeck: Tanztee mit den „Tramps“, 15 Uhr, Bürgerhaus Gladbeck-Ost, Bülser Str. 172, weitere Infos unter Tel. (02043) 992681.

VHS Gladbeck: Dudelsack-Schnuppertag, 10 bis 17 Uhr, Fritz-Lange-Haus, Friedrichstr. 7, Entgelt: 25 Euro, Sachkosten: 10 Euro.

Martin Luther Forum Ruhr: Ausstellungseröffnung – Martin Luther Fabeln mit Werken von Otmar Alt, 11 Uhr, Bülser Str. 38, die Ausstellung ist bis einschließlich 4. Mai zu sehen.

Montag, 7. April
Musikschule Gladbeck: Offene Vorspielstunde, 17.30 Uhr, Musikschulgebäude, Am Bernskamp 1, weitere Infos unter Tel. (02043) 97280.

VHS Gladbeck: Philosophisches Café: Eigentum verpflichtet, Gesprächsrunde, 16.30 bis 18.15 Uhr, Lesecafé der Stadtbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 8, weitere Infos unter Tel. (02043) 992415.

Dienstag, 8. April
Kulturamt Gladbeck: „Verzauberter April“, romantische Komödie von

Anzeige

Matthew Barber nach einer Erzählung von Elizabeth von Arnim, 20 Uhr, Mathias-Jakobs-Stadthalle, Friedrichstr. 53, weitere Infos unter Tel. (02043) 992682.

Mittwoch, 9. April
Martin Luther Forum Ruhr: Literaturfrühstück, in gemütlicher Frühstücksatmosphäre stellen Petra Masuch-Thies, Kulturbeauftragte der Ev. Erwachsenenbildung des Kirchenkreises Gladbeck - Bottrop - Dorsten, und Renate Körber Bücher vor, 9 Uhr, Bülser Str. 38.

Donnerstag, 10. April
VHS Gladbeck: Litauen und Lettland – baltische Staaten zwischen Tradition und Moderne – Diaschau mit Christoph Mahler, 19.30 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr. 55, VVK: 5,75 Euro, AK: 7 Euro.

VHS Gladbeck: Kläranlage Bottrop – Führung, 15 bis 17 Uhr, Entgelt: 6 Euro, Anmeldung unter Tel. (02043) 99 24 15.

1 Live: „1Live O-Ton-Charts – Die Show“, Stadthalle Gladbeck, Eintritt: 21 Euro zzgl. VVK, AK: 26 Euro, Tickets sichern unter Tel. (0221) 56789 011.

Freitag, 11. April
VHS Gladbeck: „Medienstandort Düsseldorf – WDR-Landesstudio, QVC, Medienhafen“ – Tagesfahrt mit dem Bus, 10.30 bis 18.30 Uhr, Sachkosten: 31,50 Euro, Anmeldung unter Tel. (02043) 99 24 15.

Gladbecker Werbegemeinschaft: Ostereieraktion, Europaplatz bis Willy-Brandt-Platz.

Samstag, 12. April
Mathias-Jakobs-Stadthalle Gladbeck: Kleiderbörse für Erwachsenenkleidung, 14 bis 16.30 Uhr, Bürgerhaus Gladbeck-Ost, Bülser Str. 172, weitere Infos unter Tel. (02043) 992681.

VHS Gladbeck: „Stress lass nach!“ – Ein Impuls-Seminar, um leichter zu leben – Tagesseminar mit Otto Pötter, 9.30 bis 17.15 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr. 55, Entgelt: 31,50 Euro, Anmeldung unter Tel. (02043) 99 24 15.

Samstag, 12. April und Sonntag, 13. April
Ulrike Rodewald in Kooperation mit der Stadt Gladbeck: Ostermarkt mit verkaufsoffenem Sonntag, in der Gladbecker Innenstadt, Hochstraße, Horster Straße, weitere Infos unter Tel. (02043) 992447.

Samstag, 19. April
Ev. Kirchenkreis: Osterfeuer in Butendorf, 18 Uhr, Lukas-Treff, Lukasstr. 12.

Mittwoch, 23. April bis Freitag, 25. April
VHS Gladbeck: Rhetorik für Schüler/-innen (ca. 11 – 13 Jahre), 8.45 bis 13 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr. 55, Entgelt: 27 Euro, Anmeldung unter Tel. (02043) 99 24 15.

VHS Gladbeck: Rhetorik für junge Leute (ca. 14 bis 18 Jahre), 14 bis 18.15 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr. 55, Entgelt: 27 Euro, Anmeldung unter Tel. (02043) 99 24 15.

Samstag, 26. April und Sonntag, 27. April
Form und Art GmbH: Wittringer Garten- und Kunsthandwerkertage, ein Markt für Pflanzen und Blumen, im Wasserschloss Wittringen, Burgstr. 64, weitere Infos unter info@form-und-art.de.

Sonntag, 27. April
Stadtsparkasse Gladbeck: Volksradfahren, 9 bis 10.30 Uhr, ab Stadtsparkasse, Friedrich-Ebert-Str. 2, weitere Infos unter Tel. (02043) 271344.

Dienstag, 29. April
VHS Gladbeck: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) – Exkursion mit dem Bus nach Köln, 7.45 bis 15 Uhr, Sachkosten: 29,90 Euro, Anmeldung unter Tel.(02043) 99 24 15.

Martin Luther Forum Ruhr: ÖKUMENE AN DER RUHR Alteisen Ehe? – Protestantische und katholische Positionen im Gespräch, 19 Uhr, Bülser Str. 38 , VVK: 5 Euro (erm. 3 Euro), AK: 6 Euro (erm. 4 Euro).

Anzeige

Stadt Gladbeck
Mathias-Jakobs-Stadthalle
Plätze sichern!!!
Kultur in Gladbeck
THEATERABOS 2014/2015
ABO K – KOMÖDIEN RING
Dienstag, 30. September 2014, 20 Uhr
ZIEMLICH BESTE FREUNDE - Komödie nach dem gleichnamigen Film von Èric Toledano und Olivier Nakache
Montag, 01. Dezember 2014, 20 Uhr
AUF EIN NEUES - Temporeiche und turbulente Komödie mit TV-Star Marion Kracht in der Hauptrolle
Montag, 26. Januar 2015, 20 Uhr
BEAMTE SIND AUCH NUR MENSCHEN - eine satirische Komödie mit Thomas Glup
Montag, 13. April 2015, 20 Uhr
BLÜTENTRÄUME - Schauspiel in fünf Szenen von Erfolgsautor Lutz Hübner mit Claudia Rieschel, Michael Altmann, Saskia Valencia u.a.
Dienstag, 12. Mai 2015, 20 Uhr
MÖWE UND MOZART - Quietschvergnügte Komödie mit Doris Kunstmann und Peter Fricke
Nach Wahl: Plus1-Veranstaltung
Stadthallenkasse: Info- und Kartentelefon: 02043/99-2682
Friedrichstr. 53 – 45964 Gladbeck

DIE PASSENDE LÖSUNG AUCH FÜR SIE!

Wir verfügen über

- zwei Seniorenzentren
  Johannes-van-Acken-Haus
  St.-Altfrid-Haus
- Kurzzeitpflegeplätze
- Tagespflege
- Ambulante Dienste
  Pflege & Betreuung
- Seniorenberatung
- Seniorenwohnungen
- Essen auf Rädern
- Catering

Wir helfen leben

Caritas in Gladbeck

caritas

Mit unseren verschiedenen Hilfsangeboten und Dienstleistungen ermöglichen wir es Ihnen, trotz Pflegebedürftigkeit oder Krankheit ohne Sorge lange in Ihrer gewohnten Umgebung zu leben. In unseren Einrichtungen finden Sie ein neues, gemütliches Zuhause. Unsere freundlichen Mitarbeiter bieten Ihnen bestmögliche Pflege und Betreuung, menschliche Wärme und Geborgenheit.

Sie haben Fragen? Rufen Sie uns an.
Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Seniorenzentrum – Johannes-van-Acken-Haus
Rentforter Str. 30 | 45964 Gladbeck
Telefon: (02043) 3712-00

Seniorenzentrum – St.-Altfrid-Haus
Auf m Kley 5 | 45968 Gladbeck
Telefon: (02043) 373-0

Caritasverband Gladbeck e.V. | Kirchstr. 5 | 45964 Gladbeck
Telefon: (02043) 2791-0 | www.caritas-gladbeck.de